Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur GMK

Dokumentation des Workshop: Mädchen und Jungen im Umgang mit digitalen Medien begleiten

Referent: Reinhard Brand / Krankenpfleger, Diplom-Pädagoge, systemischer (Familien)Therapeut, seit 1998 Sexualpädagoge bei pro familia Bielefeld e.V.; Arbeitsschwerpunkte: sexualpädagogische Jungenarbeit, Fortbildungen und Beratungen, Elternabende

In diesem Workshop wurden sexualpädagogische Methoden und Materialien vorgestellt, mit denen es in der Regel schnell gelingt, mit Jugendlichen über Sexualität ins Gespräch zu kommen. Dazu gehört gerade in Jungengruppen, über Pornografiekonsum und -erfahrungen mit den Jugendlichen zu diskutieren, Informationen dazu zu vermitteln, Fragen zu beantworten oder einfach nur die medialen Bilder zu verarbeiten, um dann an die anderen „heißen" Themen zu kommen.

Vorgestellte Methoden in der (Sexual-)pädagogik:

- **Meinungsbarometer**

  Das Meinungsbarometer kann gut als Einstiegsmethode und zur Annäherung an das Thema mit der gesamten Gruppe genutzt werden. Es wird eine gedachte Linie durch den Raum gezogen und an den Enden jeweils mit einem Zustimmungs- bzw. Ablehnungspunkt gesetzt („Stimme ich zu"; „Stimme ich gar nicht zu"). Die Mitte der Linie ist dementsprechend neutral. Zu den dann gestellten Fragen oder Aussagen stellen sich die Teilnehmer/innen je nach ihrer persönlichen Meinung auf. Die Fragen können thematisch angepasst werden und die Methode kann auch als gutes „Warm Up" zum Kennenlernen genutzt werden.

- **Assoziation sammeln, auswerten und diskutieren**

  Material: (Flipchart-)Papier, Stifte, Fragen

  Eine Frage wird auf ein Flipchart geschrieben, wie z.B. „Was fällt Dir zu dem Wort Sex ein?". Die Teilnehmer/innen bekommen Zeit und Stifte und können auf das Plakat ihre Assoziationen schreiben. Das Plakat bietet Möglichkeit um mit den Jugendlichen über Erfahrungen, Vorstellungen und Ängste und offene (Verständnis-)Fragen ins Gespräch zu kommen.

- **Grabbelsack / Kramsack / Überraschungssack**

  Material: einen Sack mit verschiedenen thematischen Gegenständen (z.B. Bierflasche, Schwangerschaftstest, PC-Maus, Kondom, Holzpenis, Bilder)

  Die Teilnehmer/innen sitzen im Kreis. Der Sack wird reihum weiter gegeben. Jeder der einen Gegenstand aus dem Sack genommen hat, beginnt zu assoziieren. Folgende Fragen können die Kommunikation verstärken: „Was verbinden die Teilnehmer mit dem Gegenstand?"; „Warum hat der Teilnehmer sich diesen Gegenstand ausgesucht?"; „Was hat der Gegenstand mit dem Thema zu tun?". Die Methode lässt die Teilnehmer/innen miteinander ins Gespräch kommen.

Medienpädagogisch das Thema zu bearbeiten birgt bestimmte Herausforderungen. Dennoch kann in der aktiven und kritischen Medienarbeit mit jugendfreiem Videos und/ oder Abbildungen gearbeitet werden, wie z.B. bestimmten Musikvideos, Bildern aus Jugendzeitschriften. Weitere Ideen können sein: eine Parodie mit den 10 blödesten Pornosprüchen, Antworten als „Dr. Sommer“ schreiben.

Zusätzliches Material, Literatur:

Medienprojekt Wuppertal: Das Medienprojekt Wuppertal konzipiert und realisiert erfolgreich Projekte aktiver Jugendvideoarbeit zu wechselnden aktuellen Themen. Zum Thema Sexualpädagogik entstand beispielsweise 2008 ein Film über Jugendliche und Pornografie („Geiler Scheiß“). Das Konzept zum sexualpädagogischen/medienpädagogischen Ansatz und weitere Filme hier: www.medienprojekt-wuppertal.de/home?flash=yes, http://www.medienprojekt-wuppertal.de/site.php?site=1_4_2

Pornografie-Kompetenz: Definition und Förderung. In: Zeitschrift Sexualforschung 2011; 24; 228-255, Georg Thieme Verlag KG Stuttgart, New York, ISSN 0932-8114

Infobroschüren:

„Let´s talk about Porno!“ - Jugendsexualität, Internet und Pornographie Arbeitsmaterialien für Schule und Jugendarbeit, zu beziehen bei www.klicksafe.de

„Voll pornös“ - Infobroschüre für Jungs und Mädchen der Pro Familia Saarbrücken, zu beziehen bei www.profamilia.de.

„Voll Porno“ – Infobroschüre von Handysektor, zu beziehen bei www.handysektor.de oder als Download: http://www.handysektor.de/fileadmin/user_upload/downloads/voll_porno.pdf